Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950083

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Marienstraße 7

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 638a

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung und Toranlage; gründerzeitlicher Putzbau, Seitenrisalit mit Balkon und Giebelspitze mit abgewalmtem Vordach für ein Rundbogenfensterchen, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Ein- bis zweigeschossige Villa mit asymmetrisch-malerischen Aufrissen und hohem Walmdach. Zur Straßenseite links ein Seitenrisalit mit hohem Giebel, die Giebelspitze mit abgewalmtem Vordach für ein Rundbogenfensterchen, Giebelschultern. Über dem Drillingsfenster des Erdgeschosses ein Holzbalkon. Die eingeschossige Rücklage mit Lukarne zur Straße. In der rechten Seitenansicht der Eingang in einen Vorbau, in der linken Seite ein zweigeschossiger Risalit, davor eine ehemals hölzerne, heute massive Veranda. Ein vereinfachter Putzbau (die Eckquaderung und Gesimse später beseitigt) mit Sandsteinfenstereinfassungen, die Überfangbögen in Ziegelstein. Ähnlich gestaltet wie die benachbarte Villa Marienstraße 5 (siehe dort). Die Einfriedung vor dem Vorgarten als Lanzettzaun.

Errichtet für Friedrich Hermann Clemens Fichtner, der Entwurf von Architekt und Baumeister Julius Förster, Dresden-Altstadt. Die Baugenehmigungen am 24. April / 29. Aug. 1894. Die Anmeldung zur Brandkasse am 17. Okt. 1894.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

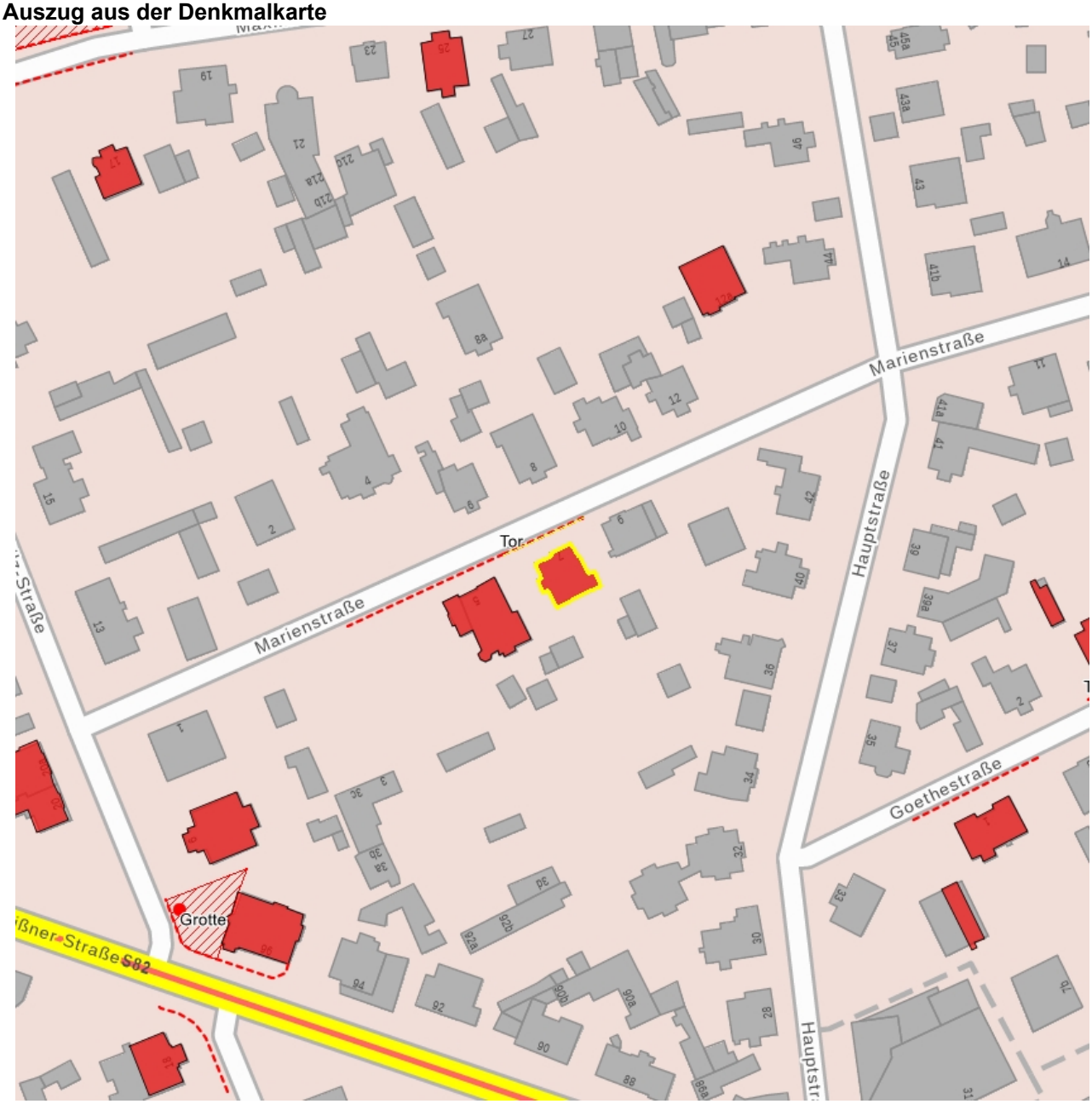
Datierung 1894 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950083 B**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.